

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2008

Eurofins MWG Synthesis GmbH,
Ebersberg

	T€	2008 T€	2007 T€
1. Umsatzerlöse		5.584	5.146
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		33	0
3. Sonstige betriebliche Erträge		175	82
4. Materialaufwand		-1.208	-1.372
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.753		-1.601
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-296</u>	-2.049	-287
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-613	-626
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>-1.822</u>	<u>-1.435</u>
8. Betriebsergebnis		100	-93
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen T€ 0	10		6
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-1</u>		<u>0</u>
11. Finanzergebnis		<u>9</u>	<u>6</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		109	-87
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-6	0
14. Sonstige Steuern		-1	-1
15. Aufwand / Ertrag aus Verlustübernahme		<u>-88</u>	<u>88</u>
16. Jahresüberschuss/-ergebnis		14	0
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		<u>-1</u>	<u>-1</u>
18. Bilanzgewinn /-verlust		<u><u>13</u></u>	<u><u>-1</u></u>

A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

I. Anwendung gesetzlicher Vorschriften

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde wie im Vorjahr nach dem **Gesamtkostenverfahren** aufgestellt.

Die MWG-Biotech AG hat mit Wirkung zum 1. Januar 2007 ihren Geschäftsbereich Produktion jeweils mit allen diesem Geschäftsbereich zuzuordnenden Mitarbeitern sowie Aktiva und Passiva in die Eurofins MWG Synthesis GmbH ausgelagert. Der Zustimmungsbeschluss der Hauptversammlung zur Auslagerung dieses Geschäftsbereichs wurde von den Aktionären der MWG-Biotech AG angefochten und wurde mit Urteil vom 30. August 2007 des Landgerichts München für nichtig erklärt. Mit Urteil vom 26. März 2008 wurde mittlerweile auch in der zweiten Instanz vom Oberlandesgericht München die Berufung gegen dieses Urteil zurückgewiesen. Wie in der Hauptversammlung der MWG-Biotech AG vom 22. Oktober 2008 bekräftigt, hält der Vorstand diese Maßnahme für sehr sinnvoll und erforderlich. Die bislang allein aus formellen Gründen angegriffene Ausgliederung wurde deshalb im abgelaufenen Geschäftsjahr aufrecht erhalten.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen.

Die Abschreibungen erfolgen linear, im Jahr des Zugangs zeitanteilig und nach dem im Einklang mit steuerrechtlichen Vorschriften festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zu steuerlich höchstzulässigen Sätzen. Die Abschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern mit Anschaffungskosten zwischen € 150 und € 1.000 wurde von der Gesellschaft aufgrund geänderter Steuergesetzgebung angepasst.

Die wesentlichen Nutzungsdauern sind:

- | | |
|--|--------------|
| - Technische Anlagen und Maschinen | 3 – 10 Jahre |
| - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3 – 10 Jahre |

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten / beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Bestehen an der Einbringbarkeit von Forderungen Zweifel, werden diese abzüglich angemessener Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Kassenbestand sowie **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert angesetzt. Guthaben in Fremdwährung werden zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen in **Fremdwährungen** wurden zum jeweils niedrigeren Anschaffungs- oder Stichtagskurs umgerechnet.

Verbindlichkeiten in **Fremdwährungen** wurden zum jeweils höheren Anschaffungs- oder Stichtagskurs umgerechnet.

B. Spezielle Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

I. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Im Geschäftsjahr 2008 sind keine Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten (im Vorjahr: T€ 0)

3. Forderungen gegen Gesellschafter

Es sind keine Forderungen gegenüber dem Gesellschafter enthalten (im Vorjahr T€ 0)

4. Forderungen gegen verbunden Unternehmen

	31.12.2008	31.12.2007
	T€	T€
Operon Biotechnologies GmbH, Köln	459	0
Eurofins MWG GmbH, Ebersberg	260	233
Operon Biotechnologies Inc, Huntsville, Alabama, USA	1	0
	720	233

5. Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Aufwendungen für Fremdleistungen enthalten.

6. Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft betrug zum 31. Dezember 2008 T€ 25. Die Anteile an der Gesellschaft werden zu 100% von der MWG-Biotech AG gehalten.

7. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2008 in Höhe von T€ 2.048. besteht aus Sacheinlagen der MWG-Biotech AG.

8. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2008 setzt sich zusammen aus einem Verlustvortrag in Höhe von T€ 1 und einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 14. Die im Vorjahr erfolgte Verlustübernahme seitens der MWG-Biotech AG wurde im Geschäftsjahr 2008 in vollem Umfang wieder rückgängig gemacht. Siehe dazu auch die Ausführungen zu Punkt C.4 „Unternehmensverträge“.

9. Sonstige Rückstellungen

	31.12.2008	31.12.2007
	T€	T€
Rückstellung für Personal	285	235
Rückstellungen für Lizenzen	170	0
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	75	14
Sonstige Rückstellungen	15	4
	<u>545</u>	<u>253</u>

In diesem Geschäftsjahr werden die Steuerrückstellungen in Höhe von T€ 3 (Vorjahr: T€ 1) in einer eigenen Position dargestellt. Im Vorjahr waren sie unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen. Um eine Vergleichbarkeit zum Vorjahr zu erhalten, wurde das Vorjahr angepasst.

10. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Verbindlichkeitspiegel in T€

	Restlaufzeit			Gesamt	
	bis 1Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2008	31.12.2007
1. Verbindlichkeiten aus LuL (Vorjahr)	170 356	0 0	0 0	170	356
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	137 72	0 0	0 0	137	72
3. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	26 26	0 0	0 0	26	26
- davon aus Steuern (Vorjahr)	26 26	0 0	0 0	26	26

11. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter

Zum 31. Dezember 2008 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter MWG-Biotech AG in Höhe von T€ 130 (Vorjahr: T€ 36)

12. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen umfassen die folgenden Positionen:

Mietverträge:

Fällig in 2009: T€ 13

Intercompany Service Vertrag:

Fällig in 2009: T€ 1.029

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

13. Umsatzerlöse

Bezüglich der Angaben nach § 285 S.1 Nr. 4 nimmt die Gesellschaft die Befreiungsvorschriften von § 288 S. 2 HGB in Anspruch.

14. Andere aktivierte Eigenleistungen

Andere aktivierte Eigenleistungen stellen selbsterstellte Technische Anlagen und Maschinen dar.

C. SONSTIGE ANGABEN

1. Geschäftsführung

Herr Dr. Bruno Poddevin; Bry-sur-Marne / Frankreich

2. Gesamtbezüge des Geschäftsführers

Bezüglich der Angaben zu den Bezügen des Geschäftsführers nimmt die Gesellschaft die Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch.

3. Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter belief sich auf 55 (Vorjahr: 49)

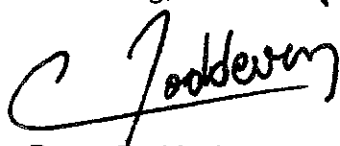
4. Unternehmensverträge

Die MWG-Biotech AG hat als herrschende Gesellschaft in der Hauptversammlung am 23. Januar 2007 einen Gewinnabführungsvertrag mit der Eurofins MWG Synthesis GmbH geschlossen, dem die Gesellschafterversammlung mit Beschluss vom 23. Januar 2007 zugestimmt hat. Der Gewinnabführungsvertrag war im vergangenen Geschäftsjahr ins Handelsregister eingetragen worden. Der Zustimmungsbeschluss wurde von den Aktionären angefochten. Mit Urteil vom 30. August 2007 des Landgerichts München I sowie Urteil vom 26. März 2008 des Oberlandesgerichts München wurde der Beschluss für nichtig erklärt. Die im Vorjahr vorgenommene Verlustübernahme durch die MWG-Biotech AG wurde im Geschäftsjahr rückgängig gemacht.

5. Konzernverhältnisse

Die Eurofins MWG Synthesis GmbH ist in den IFRS-Teilkonzernabschluss der MWG-Biotech AG einbezogen. Dessen Offenlegung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger beim Amtsgericht München unter HRB 123420. Dieser Teilkonzernabschluss geht in den der Eurofins Scientific S.E., Nantes, als Muttergesellschaft für den größten Kreis von Unternehmen ein. Die Offenlegung dieses Teilkonzernabschlusses erfolgt bei AMF Autorité des marchés financiers, Paris, Frankreich.

Ebersberg, den 24. Februar 2009



Bruno Poddevin
Geschäftsführung

Entwicklung des Anlagevermögens 2008
Eurofins MWG Synthesis GmbH

	01.01.2008		Zugänge		Abgänge		Umbuchung		31.12.2008		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte		
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
A. ANLAGEVERMÖGEN															
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	28	0	0	0	0	0	0	0	28	25	1	0	0	2	3
II. Sachanlagen															
1. Technische Anlagen und Maschinen	11	0	0	0	0	0	0	11	2	3	0	0	5	6	9
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.956	487	2	124	2.565				599	609	1	1.207	1.357	1.358	1.357
3. Anlagen im Bau	203	9	0	-124	88				0	0	0	0	0	88	203
	2.170	496	2	0	2.664				601	612	1	1.212	1.452	1.454	1.569
	2.198	496	2	0	2.692				626	613	1	1.238	1.454	1.454	1.572